

Ordentliche Landesdelegiertenkonferenz Hagen 20.-22.3.2009

BewerberIn: **Judith Hasselmann**

TO-Gegenstand: **Wahl zum Bundesfrauenrat**



Antrags-Nr.:

W-FR-2

Jetzt reicht's! Die Negativ-Schlagzeilen der letzten Monate werden von Männern dominiert, die anscheinend jeglichen Bodenkontakt verloren haben: Die Ackermanns, Mehdorns und Ratzingers dieser Welt treiben es mit ihrer Ignoranz, Selbstüberschätzung und Dummschwätzeri zu weit!

Als uns zur Jahrtausendwende das anbrechende Zeitalter der Frauen vorhergesagt wurde, ahnte niemand, dass der Niedergang beratungsresistenter Männer so schnell gehen würde.

Ein System, das solchen Persönlichkeiten immer wieder die Chance gibt, Menschenführung als Experiment für die eigene Selbstgefälligkeit aufzufassen, ist schon lange marode. Denn: Hauptdarsteller und Einzelkämpfer sind nicht mehr gefragt.

Wir Grüne haben beim aufmerksamen Umgang mit Menschen, ihren Fähigkeiten und ihren Potenzialen bessere Referenzen als alle anderen. Wir sind die einzige Partei, die die gesellschaftliche Geschlechterparität widerspiegelt. Bei uns begegnen sich Männer und Frauen auf Augenhöhe. Das ist auch allen klar, die uns wählen und langsam sickert es auch in das Bewusstsein von Menschen, die uns bisher nicht gewählt haben und die, die Nase voll haben von dem ewigen Gruppenbild mit Dame.

Seit 15 Jahren gibt es den Bundesfrauenrat. Ein Gremium bei dem wir immer wieder aktuell politische Diskussionen aufgreifen, neue Akzente in unseren grünen Themen setzen und eine Debattenkultur pflegen, die wichtig ist, für eine qualifizierte Diskussion in den unterschiedlichen Gremien. Für mich ein Anreiz, um die Inhalte aus NRW auf die Bundesebene zu heben.

Seit Frühjahr letzten Jahres bin ich gewähltes Mitglied des Präsidiums des Bundesfrauenrates. Wir hatten im September 08 in Nürnberg eine vielbeachtete und hochgelobte Frauenkonferenz, zu deren Vorbereitung ich beitragen konnte. ‚Gleichstellung – keine Frage!‘ behandelte alle Aspekte der eigenständige Existenzsicherung von Frauen. Für uns das A und O der Gleichstellung.

Auch die Ergebnisse unseres Landesfrauenforums ‚Bin ich die andere?‘ zum Thema Migrantinnen werden wir dieses Jahr vorstellen und diskutieren.

Der Bundesfrauenrat wird in den nächsten Monaten eine Schlüsselrolle in der Ausrichtung unserer Programmatik im Hinblick auf Geschlechterdemokratie haben. Meine Erfahrung vom letzten Landtagswahlprogramm und Bundestagswahlprogramm bringe ich gerne ein.

Darüber hinaus ist mein Lieblingsthema die Förderung von jungen und neuen Frauen und Frauen mit Migrationshintergrund in unserer Partei. Ein weiteres Anliegen ist der Einsatz der neuen Medien, um die Vernetzung der Frauen unkomplizierter zu machen.

Mit eurer Unterstützung würde ich gerne zwei weitere Jahre Bundesfrauenrätin sein!

Judith Hasselmann



Wissenswertes zu mir:

Eine von drei Sprecherin der LAG Frauen/ **Eine von vier** Bundesfrauenrätinnen aus NRW/**Einzige NRWlerin** im fünfköpfigen Präsidium des Bundesfrauenrates/
Absolventin des Studienganges ‚Virtual International **Gender Studies**‘ der Fernuni Hagen/ Mentee Jahrgang 04/05 des **Mentoring Programms** der Böll Stiftung in NRW/Kölnlerin/Mutter von zwei Jungs/Parteimitglied seit 2004/Wahlkreismitarbeiterin von Kerstin Müller